

„Sekten“ – Check

Religiöse und weltanschauliche Pluralität ist in unserer Kultur der Normalfall geworden. Daher sind einfache Schwarz-weiß-Unterscheidungen wie die zwischen „Sekte“ und „Nicht-Sekte“ nicht mehr sinnvoll.

Der Begriff „Sekte“ ist negativ konnotiert und beschreibt eine Gruppe, die ihre Mitglieder schlecht behandelt. Damit richtet sich der Blick darauf, ob Gemeinschaften oder Anbieter für ihre Mitglieder nach innen oder nach außen Konflikte bringen.

„Sekte“ bezeichnet also eine konfliktträchtige Gruppe.

Folgende Merkmale können auf eine solche Gruppe hinweisen:

- absoluter Wahrheits- und Erlösungsanspruch, verbunden mit Schwarz-Weiß-Denken
- betonte Gemeinschaft nach innen und Abwehr oder gar ein Verbot von Außenkontakten
- Aufbau radikaler Gegenwelten, Bedrohungsszenarien und Endzeiterwartungen
- Personenkult um die Leiter*innen und deren Unkritisierbarkeit
- Kontrolle vieler oder aller Lebensbereiche
- Verbreitung von passenden Verschwörungstheorien
- vollständige finanzielle, berufliche, familiäre usw. Abhängigkeit der Mitglieder von der Gemeinschaft und ihrer Leitung, so dass ein normales gesellschaftliches Leben nicht mehr möglich ist

Diese Merkmale können unterschiedlich stark ausgeprägt sein und eine trennscharfe Abgrenzung zwischen „Sekte“ und „Nichtsekte“ ist immer nur graduell möglich. Auch verändern sich diese Merkmale: Man kann von "Versektung" sprechen – wenn eine Gruppe immer mehr oder stärkere konfliktträchtige Merkmale zeigt – oder umgekehrt von "Entsektung".

Das folgende Schema listet „sektenhafte“ Merkmale auf. Von oben nach unten gelesen nehmen Reichweite und negative Folgen zu:

Andreas Hahn

Versektung

Entsektung

„Sekte“ als

Prozess

absolute Wahrheit

exklusive Erlösung

Schwarz-Weiß-Denken

Betonung d. nahen Weltendes

Enge Gemeinschaft

Abgrenzung nach außen

Geheimwissen

Leitung nicht kritisierbar, Personenkult

**strenge Vorschriften in allen Lebensbe-
reichen**

Kontrolle / Bespitzelung

Verschwörungsdenken

Märtyrerbewusstsein

**Abhängigkeiten (finanziell, beruflich,
familiär...)**

